

DIDAKTISCHER KOMMENTAR

Kleidertausch statt Konsumrausch?!

Eine KAMPAGNE zur gentechnisch veränderten Baumwolle

EINFÜHRUNG

Der Entwurf einer Kampagne zur gentechnisch veränderten Baumwolle ermöglicht den SchülerInnen ein kontroverses Thema direkt auf ihre Lebenswelt zu beziehen und eine eigene begründete Position einzunehmen. Dabei soll deutlich werden, dass Fachkenntnisse dabei helfen können, sich an einem gesellschaftlichen Diskurs zu beteiligen. Gleichzeitig haben die SchülerInnen die Gelegenheit ihre Kompetenzen vor allem im Bereich der Bewertung und Kommunikation zu erproben und zu erweitern. Beispielsweise üben die SchülerInnen sich in der Kommunikation biologischen Fachwissens im Kontext allgemeinerer gesellschaftlicher Fragestellungen. Beim Entwurf einer Kampagne können dabei sehr verschiedene Kommunikationsformen zum Tragen kommen. Es werden z.B. Texte auf Flyern und Plakaten erstellt oder das anvisierte Kampagnenziel wird vor der Schulleitung mündlich vertreten. Zudem werden die SchülerInnen aufgefordert Argumente zu erkennen, zu formulieren und sich begründet zu positionieren.

KLASSENSTUFE: 10-13**ZEITBEDARF:** 8 Schulstunden und anschließende Durchführung der Kampagne

ZEIT	AKTIVITÄTEN UND METHODEN	MATERIAL MEDIEN
	Zur Vorbereitung des Unterrichtsvorhabens wird das Fallbeispiel Baumwolle als Hausaufgabe gelesen.	ggf. Ausdruck des Fallbeispiels Baumwolle
90 min	A) Kontextwissen gentechnisch veränderte Baumwolle [AB1 Aufgabe 1] Beispielsweise mithilfe des Internetangebots Schule und Gentechnik wird eigenständig zum Thema gentechnisch veränderte Baumwolle recherchiert. Außerdem recherchieren die SchülerInnen nach Beispiel-Kampagnen und lesen das Arbeitsblatt mit den Informationen über Kampagnen. Anschließend wird das Thema gentechnische Baumwolle im Plenum auf den eigenen Alltag bezogen. [AB1 Aufgabe 2] Aus der Sammlung werden zwei Aspekte herausgegriffen, die die SchülerInnen am meisten interessieren und die einen Bezug zu ihrem Alltag haben. [AB1 Aufgabe 3] Die Klasse teilt sich nach ihrem inhaltlichen Interesse den beiden Themen zu, so dass zwei Gruppen entstehen. [AB1 Aufgabe 4]	Kopie Arbeitsblatt 1 PC-Arbeitsplätze mit Internetzugang
60 min 30 min	B) Planung und inhaltliche Gestaltung der Kampagnen (in zwei Großgruppen getrennt) Die Großgruppen klären zunächst, was Kampagnen sind. Dann sammeln sie Ideen auf einem Plakat für mögliche Aktionen und Anknüpfungspunkte zum Thema gentechnisch veränderte Baumwolle in ihrem nächsten Umfeld. Im nächsten Schritt werden Ideen für Slogans entwickelt und mögliche Aktionsformen (theatrale Interventionen, Flashmob, Radioballett, Plakataktion, Aufruf zur Teilnahme an einer Aktion per Flyer etc.) gesammelt. [AB1 Aufgabe 5] Es werden zwei ModeratorInnen bestimmt, die gemeinsam mit dem Rest der Großgruppe das Kampagnenkonzept, die Zielgruppe und die zentrale Botschaft der Kampagne festlegen. Im Anschluss finden sich in beiden Gruppen eine Aktions- und Gestaltungsgruppe. Anhand der Arbeitsblätter informieren sich die SchülerInnen zuvor über die Aufgaben der Teilgruppen. [AB1 Aufgabe 6] Als Hausaufgabe werden weitere Recherchen durchgeführt und die Ideensammlung weitergeführt. [AB1 Aufgabe 7]	Ab jetzt werden zwei Räume gebraucht. Plakate PC-Arbeitsplätze mit Internetzugang
90 min	C) Planung der Kampagne (in zwei Großgruppen getrennt) In den ersten 15 Minuten der Doppelstunde werden gemeinsam die Aktionen und Medien festgelegt (Findet z.B. eine Kleidertauschparty statt für die ein Flyer und Plakate erstellt werden und für die ein Datum mit der Schulleitung koordiniert werden muss, die Hausmeister nach geeigneten Räumen befragt werden etc.) [AB 2+3 Aufgabe 1] Jetzt startet die Arbeit in den Gestaltungs- und Aktionsgruppen. [AB 2+3 Aufgabe 2-4]	Kopien Arbeitsblätter 2,3 PC-Arbeitsplätze mit Internetzugang
90 min	D) Abschluss der Kampagnenplanung In den ersten 60 Minuten arbeiten die Großgruppen an der Vorbereitung der Kampagne: Flyer werden Korrektur gelesen und ausgedruckt, Poster gestaltet, eine Nachricht für die Schulinternetseite geschrieben, ein letztes Gespräch mit der Schulleitung geführt oder eine Durchsage über die Schullautsprecher vorbereitet etc. In den letzten 30 Minuten stellen die beiden Großgruppen sich gegenseitig ihre Kampagnenkonzepte vor und überprüfen das Vorgehen.	PC-Arbeitsplätze mit Internetzugang ggf. Beamer

